

Diepholz  
Ausgabe 296  
18.12.2010  
Seite 22  
© 2009 Kreiszeitung Verlagsgesellschaft

■ *Kommentar*

## Das tat richtig weh

Das tat richtig weh! Gerade drei Bürger aus Drebbler nahmen die Einladung des Bürgerforums zur Diskussion über Vor- und Nachteile einer Einheitsgemeinde an. Dabei soll das Bürgerforum doch Bindeglied zwischen Rat, Verwaltung und Einwohnerinnen und Einwohnern sein und den Samtgemeinderat und die Räte der Mitgliedsgemeinden bei ihren Entscheidungsfindungen unterstützen. Noch schlimmer ist allerdings das kollektive Fernbleiben des Drebbleraner Gemeinderates, der dieses Gremium für die Bürger, die Räte und den Samtgemeinderat schlichtweg missachtet. Da macht es nichts, wenn sich die Bürgermeister der Samtgemeinde Barnstorf schon vorher gegen eine Einheitsgemeinde ausgesprochen haben. Es hätte sich für sie und die übrigen Ratsmitglieder auf jeden Fall gehört, die Einladung des Forums anzunehmen, die Argumente „Pro und Contra“ anzuhören und eigene vorzubringen und den (drei) anwesenden Bürgern Rede und Antwort zu stehen für die zuvor festgelegte Meinung. Oder sollten die Ratsmitglieder etwa Angst haben, ihre Besitzstände als Rat und Bürgermeister zu verlieren? Wer von den Bürgern Vorteile für eine Einheitsgemeinde sieht, hat nur die Möglichkeit, diesen Rat für die zuvor zementierte Meinung und das Fehlen bei der Diskussion bei der Kommunalwahl am 11. September abzustrafen. **Uwe Peter**